

Dräger

Nur zum Draeger-internen Gebrauch. Gilt nicht als Gebrauchsanweisung!

Atemluftkompressor
Breathing Air Compressor
Compresseur pour respirateur
Compresor para aire de respiración

BETRIEBSANLEITUNG
OPERATING MANUAL
NOTICE D'UTILISATION

Atemluftkompressor

Verwendungszweck

Der Atemluftkompressor erzeugt Druckluft zum Betreiben von Beatmungsgeräten, wenn keine zentrale Gasversorgung vorhanden ist.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt (Zonen „G“ und „M“ entsprechend VDE 0750).

Bei der Versorgung von Dräger-Beatmungsgeräten mit eingebautem Gasmischer oder mit vorgeschaltetem Dräger-Polymed® ist dafür zu sorgen (ggf. durch Vorschalten eines zusätzlichen Druckminderers), daß der Sauerstoff-Betriebsdruck ebenfalls 3 bis 3,5 bar beträgt.

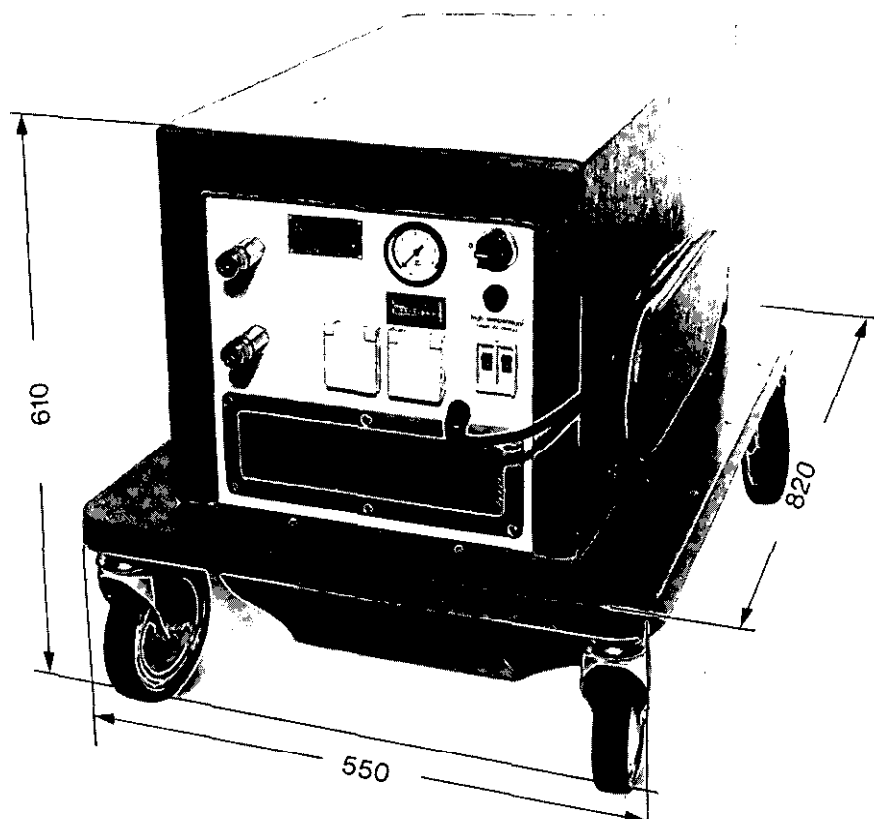


Abb. 2 / Fig. 2

41506

Technische Daten

Funktionsprinzip	direkt gekoppelter, ölfreier Einzylinder-Kolbenkompressor, eingebaute Temperaturüberwachung und -abschaltung, autom. zeitgesteuerte Kondensatverdunstung und Abführung mit der Abluft
Betriebsdruck	3...3,5 bar
Dauerflow max.	50 l/min
Spitzenflow	120 l/min für max. 3 s
Umgebungstemperatur	max. 35°C
Luftqualität	Taupunkt 5°C unter Umgebungstemperatur, doppelt gefiltert mit Schwebstofffilter Schutzstufe P3
Druckluft-Ausgänge	2 Spezial-Verschlußkupplungen
Netzanschluß	100/110/127/220/240 V, 50/60 Hz
Stromaufnahme	10,5/ 9,6/ 8,3/ 4,8/ 4,4 A
Leistungsaufnahme	0,7 kW
Anschluß von elektrischen Zusatzgeräten	2 Schukosteckdosen je max. 2 A, Spannung wie Netzanschluß
Temperaturüberwachung	beim Überschreiten einer Zylindertemperatur von 135°C: Signallampe und Summer, der Kompressor läuft weiter. Beim Überschreiten einer Zylindertemperatur von 190°C: automatische Abschaltung
Drucküberwachung	eingeb. Druckmesser mit Anzeigebereichen: grün – zulässiger Betrieb gelb – vorübergehender Betrieb zulässig (Luft wird feucht) rot – unzulässiger Betrieb Luftdruck zu gering, Luft naß
Schalldruckpegel	max. 55 dB(A)
Gewicht	70 kg
Abmessungen (mm)	s. Abb. 2

Nur zum Draeger-internen Gebrauch! Gilt nicht als Gebrauchsanweisung!

Nur zum Drucken geeignet. Gilt nicht als Gebrauchsanweisung.

Inhalt	Seite
Wichtiger Hinweis	2
Was ist was?	3
Verwendungszweck	4
Technische Daten	4
Vorbereitung zur Inbetriebnahme	5
Funktionskontrolle	5
Betrieb	5
Betriebsende	5
Fliege	5
Wartung	5
Mannhilfe	6
Bestell-Liste	6
Hinweis auf Techn. Kundendienst	14

Contents	Page
What's what? (Fig. 1)	3
Important Notice	7
Intended Use	7
Technical Data	7
Initial Preparation	7
Functional Check	7
Operational Use	7
Shut-Down Actions	8
Care	8
Maintenance	8
Trouble Shooting	8
Order List	13

Sommaire	Page
Nomenclature (fig. 1)	3
Note importante	9
Application	9
Caractéristiques techniques	9
Préparation pour la mise en service	9
Contrôle du fonctionnement	9
Utilisation	9
Fin d'utilisation	10
Entretien	10
Maintenance	10
Dépannage	10
Liste de commande	13

Contenido	Página
¿Qué es qué? (fig. 1)	3
Nota importante	11
Objeto de utilización	11
Datos técnicos	11
Preparativos para la puesta en servicio	11
Controles de funcionamiento	11
Servicio	12
Fin del servicio	12
Cuidado	12
Mantenimiento	12
Ayuda en caso de avería	12
Lista de pedido	13

Wichtiger Hinweis

Aufgrund des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz) vom 24. 6. 1968 (BGBl. I, Seite 717) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 13. 8. 1979 (BGBl. I, Seite 1432) weisen wir auf folgendes hin:

- 1 Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Betriebsanleitung voraus.
- 2 Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung genannten oder von der Drägerwerk AG schriftlich bestätigten Einsatzzwecke bestimmt.
- 3 Das Gerät muß in regelmäßigen Abständen Inspektionen durch Fachleute unterzogen werden. Inspektionen (= Erfassung des Ist-Zustandes nach DIN 31 051) müssen in einem Protokoll aktenkundig gemacht werden.
- 4 Die Drägerwerk AG schreibt eine **halbjährliche** Instandhaltung (d.h. Inspektion und Wartung, gegebenenfalls Instandsetzung, nach DIN 31 051) durch Fachleute vor. Die Instandhaltung muß durch ein Protokoll aktenkundig gemacht werden. Bei Instandsetzung dürfen nur Original-Dräger-Ersatzteile verwendet werden.
- 5 Wir empfehlen, Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten durch den Technischen Kundendienst der Drägerwerk AG vornehmen zu lassen. Die regelmä-

- ßige Durchführung der Inspektion am besten durch Abschluß eines Inspektionsdienst-Vertrages mit Technischen Kundendienst der Drägerwerk AG gewährleistet.
- 6 Die Haftung für die sichere Funktion des Gerätes geht in jedem Fall auf Eigentümer oder Betreiber über, so das Gerät von Personen, die nicht Drägerwerk AG angehören, unsachgemäß gewartet oder instandgesetzt oder wenn eine Handhabung erfolgt nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht.
 - 7 Bei medizintechnischen Geräten elektrischem Anschluß ist insbesondere die VDE-Bestimmung 0750 zu beachten. Danach darf die Instandsetzung des Gerätes nur durch uns oder eine von uns ausdrücklich dazu ermächtigte Stelle erfolgen.
 - 8 Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb explosionsgefährdeter Bereiche gelassen.
- Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet die Drägerwerk AG nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen Verkaufs- und Lieferbedingungen Drägerwerk AG werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.
- DRÄGERWERK AG LÜBE

Was ist was? (Abb. 1)

- 1 Wartungsschild „5000 h“
- 2 Leistungsschild
- 3 Betriebsstundenzähler
- 4 Druckmesser
- 5 Netzschalter
- 6 Kurzbetriebsanleitung
- 7 Haube
- 8 Übertemperaturanzeige/Checktaste
- 9 Kabelhalter
- 10 Abluftschacht
- 11 Haubensicherung
- 12 Bodenwanne
- 13 Behälter
- 14 Anschlußkabel
- 15 Sicherungsautomaten
- 16 Schukosteckdosen
- 17 Zuluftgitter
- 18 Fahrgestell
- 19 Grobstaubfilter
- 20 Verschlusskupplungen
- 21 Aufnahmetasche für Betriebsanleitung

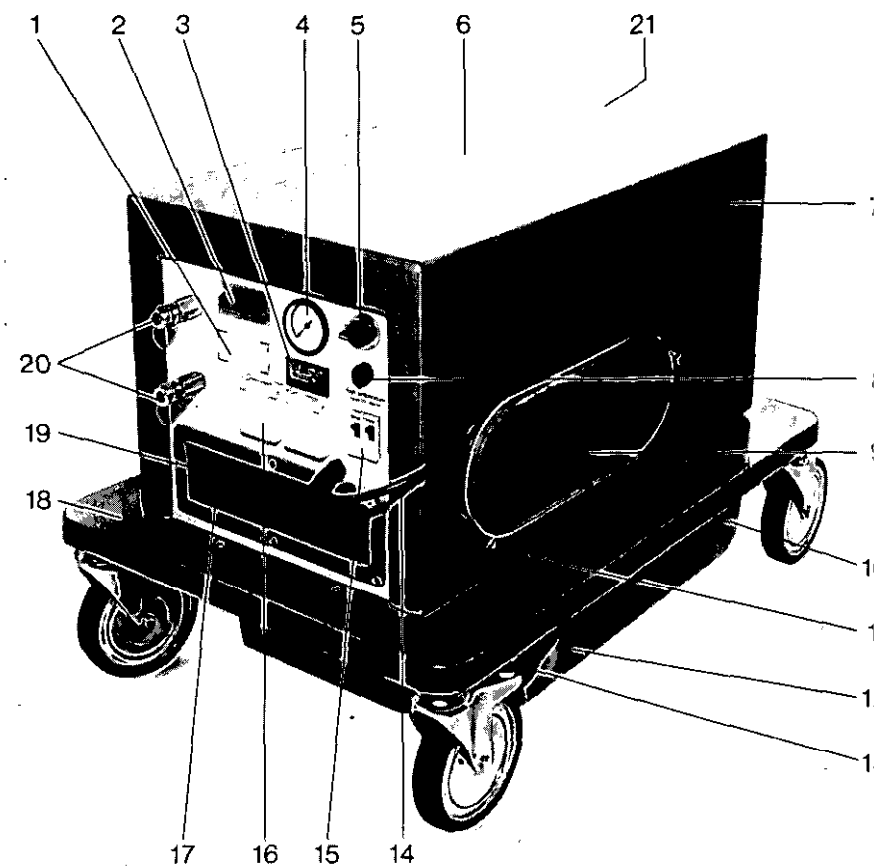


Abb. 1 / Fig. 1

What's what? (Fig. 1)

- 1 Maintenance plate "5000 h"
- 2 Rating plate
- 3 Elapsed time meter
- 4 Pressure gauge
- 5 Mains switch
- 6 Operating instructions in brief
- 7 Cover
- 8 Excess temperature indicator/ check button
- 9 Cable holder
- 10 Exhaust air shaft
- 11 Cover fastener
- 12 Base element
- 13 Vessel
- 14 Connecting cable
- 15 Circuit breakers
- 16 Earthing-contact type sockets
- 17 Intake air grille
- 18 Trolley
- 19 Coarse dust filter
- 20 Locking couplings
- 21 Pocket for operating manual

Nomenclature (fig. 1)

- 1 Plaque de maintenance «5000 h»
- 2 Plaque signalétique
- 3 Compteur horaire
- 4 Manomètre
- 5 Commutateur principal
- 6 Instructions de service sommaires
- 7 Capot
- 8 Indicateur de température excessive/ clé d'essai
- 9 Porte-câble
- 10 Conduit d'échappement
- 11 Blocage du capot
- 12 Cuve de fond
- 13 Réservoir
- 14 Câble d'alimentation
- 15 Coupe-circuit automatiques
- 16 Prises à contacts de protection
- 17 Grille d'aspiration
- 18 Chariot
- 19 Filtre antipoussière grossier
- 20 Obturateurs express
- 21 Pochette pour les instructions de service

¿Qué es qué? (fig. 1)

- 1 Placa de mantenimiento «5000 h»
- 2 Placa con datos de potencia
- 3 Contador de horas de servicio
- 4 Manómetro
- 5 Interruptor de red
- 6 Instrucciones breves de servicio
- 7 Cubierta
- 8 Indicación de sobret temperatura pulsador de chequeo
- 9 Portacable
- 10 Conducto del aire de escape
- 11 Seguro de la cubierta
- 12 Bandeja del fondo
- 13 Depósito
- 14 Cable de conexión
- 15 Fusibles automáticos
- 16 Bases de enchufes de seguridad
- 17 Rejilla de entrada de aire
- 18 Chasis
- 19 Filtro para polvo grueso
- 20 Acoplamiento de cierre
- 21 Bolsa para las instrucciones de servicio

Vorbereitung für die Inbetriebnahme

- Übereinstimmung von Typenschildangabe und Netzspannung prüfen.
- Netzkabel von Kabelhalter abwickeln.
- Haube abnehmen.
- Transportsicherungen lösen bzw. entfernen (s. Abb. 3).
- Haube aufsetzen und mit den beiden beiliegenden Schrauben seitlich sichern.
- Kompressor möglichst kühl (nicht an Heizungen oder anderen Wärmequellen) aufstellen.
- Zu- und Abluft nicht behindern.

Funktionskontrolle

Beide Sicherungsautomaten auf „I“ stellen, Netzschalter auf „I“:

Die Anzeige des Druckmessers muß nach spätestens 30 s den grünen Bereich erreicht haben.

Checktaste (push for check) drücken: sie muß rot aufleuchten, Summer muß ertönen.

Beim Betrieb der angeschlossenen Geräte muß die Anzeige des Druckmessers innerhalb des grünen Bereichs bleiben. Der gelbe Bereich darf nur vorübergehend erreicht werden, z.B. bei Betätigung eines Zusatzgerätes (Absaugejektor o.ä.).

Betrieb

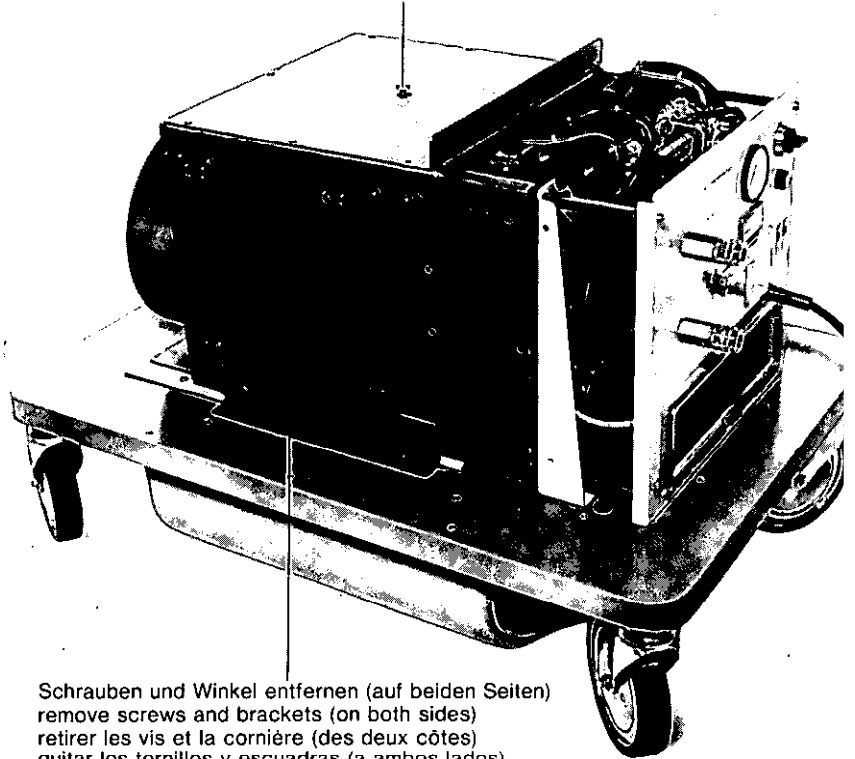
Die zu betreibenden Geräte müssen mit speziellen Anschlußschläuchen versehen werden (s. Bestell-Liste, Seite 6). Verschlusnippel der Anschlußschläuche in Verschluskupplung des Kompressors stecken und einrasten. Kontrollieren, ob die Druckanzeige am Kompressor sich innerhalb des grünen Bereichs bewegt.

Achtung: Der Kompressor besitzt keine Druckausfallwarnung. Die mit ihm betriebenen Geräte sollten deshalb mit einer Drucküberwachung ausgerüstet sein, z.B. Dräger-Precom® oder Dräger-Barolog®.

Betriebsende

Netzschalter auf „0“. Kompressor entlüftet automatisch. Bei erneutem Versand Transportsicherung wiederherstellen.

Schraube bis Anschlag hochschrauben
unscrew screw as far as stop
dévissier la vis jusqu'en butée
desenroscar el tornillo hasta el tope



Schrauben und Winkel entfernen (auf beiden Seiten)
remove screws and brackets (on both sides)
retirer les vis et la cornière (des deux côtés)
quitar los tornillos y escuadras (a ambos lados)

Abb. 3 / Fig. 3

Pflege

Reinigung

Verunreinigungen am Gerät werden mit einem feuchten Tuch, das mit einem herkömmlichen Spülmittel (Netzmittel) getränkt ist, entfernt.

Achtung: Nur Desinfektionslösungen verwenden, die die Kunststoffhaube (ABS/Terluran) nicht angreifen, z.B. Buraton® 10 F (Fa. Schülke & Mayr, 2000 Norderstedt).

Desinfektion im Dräger-Aseptor®

Der Kompressor muß vor der Desinfektion im Aseptor mindestens 1,5 h außer Betrieb und damit abgekühlt sein, da sonst keine einwandfreie Kondensation erreicht wird und die Desinfektion in Frage gestellt ist.

Ferner muß das Gerät trocken sein, sonst nach der Desinfektion Geruchstigungen entstehen können. Der Kompressor darf im Aseptor nicht betrieht werden.

Wartung

Der Atemluftkompressor muß nach j 5 000 Betriebsstunden mit dem tungssatz 5 000 h" (Best.-Nr. 84 0 gewartet werden.

Das Grobstaubfilter ist bei sichtbare schmutzung auszubauen und durch schlagen zu reinigen. Bei starker Ver nigung empfiehlt sich ein Auswasch Waschlauge.

Fannenhilfe

Nur zum Draeger internen Gebrauch. Gilt nicht als Gebrauchsanweisung!

Fehler	Ursache	Abhilfe
Kompressor läuft nicht	keine oder falsche Netzspannung	Netzspannung und Typenschildangabe kontrollieren
	Sicherungen nicht eingeschaltet	Sicherungen (Pos. 15, Abb. 1) einschalten
Starke Vibrationen des Gerätes	Transportsicherung ist nicht gelöst	Haube nach Entfernen der Haubensicherung (Pos. 11, Abb. 1) abheben und Transportsicherung gemäß Abb. 3 lösen bzw. entfernen
Gerät warnt optisch und akustisch („high temperature“): Zylindertemperatur des Kompressors ist größer als 35°C	mangelhafte Kühlung wegen: a) zu warmer Kühlluft b) ungenügender Kühlluftzu- bzw. -abfuhr c) Grobstaubfilter verstopft	Kompressor nicht in der Nähe von Heizungen u.dgl. aufstellen Für ungehinderte Luftzirkulation sorgen durch freies Aufstellen Grobstaubfilter reinigen (s. „Wartung“)
Kompressor warnt trotz der Abhilfemaßnahmen weiter	Kompressor ist defekt	Sofort für Ersatzluft sorgen. Gerät durch geschultes Fachpersonal (Techn. Kundendienst) prüfen lassen
Achtung! Bei Erreichen einer Zylindertemperatur von 190°C schaltet der Kompressor automatisch ab!		
Druckanzeige (Pos. 4, Abb. 1) dauernd außerhalb des grünen Bereichs und Druckluft naß	Luftverbrauch ist größer als 50 l/min Kompressor ist undicht oder verschlissen	Verbraucher ist für den Kompressor ungeeignet; Technische Daten beachten Kompressor durch Fachpersonal warten lassen (s. Abschnitt „Wartung“)
Wasser in der Druckluft, obwohl Druckanzeige innerhalb der grünen Zone	Kompressor steht in wärmerer Umgebung als der Verbraucher	Standort des Kompressors so ändern, daß er möglichst kühler, mindestens nicht wärmer steht als der Verbraucher

Bestell-Liste

Benennung und Beschreibung	Sach-Nr.
Atemluftkompressor 220 V/50 Hz	84 06 250
Rüstsatz Spannungen¹⁾	84 06 350
Wartungssatz 5000 h	84 05 488
Anschlußschlauch	84 06 301
für Druckluftanschluß	84 06 302
(M 20 × 1,5 mm)	84 06 303
Anschlußschlauch	84 06 336
für Mischgasanschluß	84 06 337
(M 15 × 1 mm)	84 06 338

Änderungen vorbehalten!

¹⁾ wird werkseitig eingebaut, wenn der Kompressor für eine andere Spannung als 220 V/50 Hz bestellt wurde. Nachträglicher Einbau möglich. Lieferbare Spannungen: s. „Technische Daten“, Seite 4.